

# Huthausweihe am Gnade-Gottes-Erbstolln hoch über Grünthal Bergbaugeschichte wiederbelebt

■ Von Steffen Ulbricht

Olbernhau-Grünthal. Fertiggestellt und sogar geweiht ist nunmehr das Huthaus am Gnade-Gottes-Erbstolln im Wald am Kalten Kober. Die Festansprache hielt MdB Veronika Bellmann (CDU):

„Ich bin sehr froh, dass der Bau des Huthauses nun endlich vollbracht ist. Ohne Fördermittel und viele Sponsoren wäre der Traum noch lange nicht Realität. Vor knapp einem Jahr hatte sich der Bergbauverein anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums das

ehrgeizige Ziel gesetzt, das Huthaus noch im Festjahr fertig zu stellen. Nun ist das Jahr zu Ende und das Huthaus kann nach bergmännischem Brauch geweiht werden. Allen Verantwortlichen des Bergbauvereins Olbernhau, Sponsoren und Unterstützern gilt

mein ausdrücklicher Dank!“ Weithin unbekannt ist ja, dass Olbernhau und Ortsteile in ihrer Geschichte einst über 144 Bergwerke bzw. Steinbrüche verfügten. Zwar waren es in der Regel sogenannte Bauernbergwerke, doch überrascht letztendlich die große Anzahl. Der Verein IG Bergbau & Mineralien Olbernhau begann jedenfalls 1997 mit zehn Mitgliedern Aktivitäten, um diese große Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes aufzuarbeiten. 2004 bildete sich sozusagen als Unterverein noch eine Handwerksgruppe heraus. Die notwendigen Techniken bzw. Material stellen über 20 Unternehmen aus der Region zur Verfügung. Spiritus rector Claus Kempe hatte einst bei Baggerarbeiten im Wald etwa einen Kilometer nordöstlich des Poppischen Gutes einen „verdächtigen Dreckhaufen“ entdeckt. Ein Abgleich mit historischen Rissen machte klar, dass es sich um das Mundloch des Erbstollens handeln musste. Und Schritt für Schritt wurde der Stollen aufgewältigt, fachmännisch gesichert und Beleuchtung hineingebracht. Jetzt ist er bereits auf 220 Metern begehbar, obwohl leider immer noch keine Betriebserlaubnis als Besucherbergwerk besteht. Der Stollen war 1515 erstmals erwähnt und um 1875 aufgegeben worden.



Das Huthaus - nach Freiburger Kauenart - ist fertiggestellt und seine Glocke grüßt jetzt hoch über Grünthal. Am 22. September wurde das Gebäude von Pfarrer Martin Beyer geweiht, die Festansprache hielt MdB Veronika Bellmann. Foto: Ulbricht